

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: Fl/Rat/021/15

über die Sitzung des Rates am 09.12.2015

Beginn: 19:15 Uhr
Ende 19:45 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiko Albers
Herr Lars Bierfischer
Frau Meina Fuchs
Herr Bernd Garbers
Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese
Herr Willy Immoor
Herr Heinrich Klimisch
Herr Walter Kreideweiß
Frau Ulrike Lampa-Aufderheide
Herr Arend Meyer
Herr Werner Pankalla
Herr Bernd Prumbaum
Herr Ingo Rahn
Herr Ulf-Werner Schmidt
Frau Stephanie Schmitz
Herr Bernd Schneider
Herr Heinrich Schröder
Herr Günter Schweers
Frau Christel Stampe
Herr Thomas Tholl
Herr Dietrich Wimmer

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Herr Hannes Homfeld
Herr Andreas Schreiber

Abwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Schmitz

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hermann Hamann

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stellvertretender Bürgermeister Ulf Schmidt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates des Fleckens Bruchhausen-Vilsen fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 20. Sitzung vom 14.10.2015

Das Protokoll über die 20. Sitzung des Rates vom 14. Oktober 2015 wird bei einer Enthaltung mehrstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Tourismusbeitragsatzung / Kalkulation für das Jahr 2016

Vorlage: FI-0172/15

Herr Schmidt rekapituliert, dass in der Sitzung des Verwaltungsausschuss vom 25. November 2015 ausführlich über die Beschlussvorlage debattiert worden sei. Da das Protokoll über die Sitzung noch nicht vorliege, bittet Herr Schmidt die wesentlichen Inhalte noch einmal vorzustellen.

Herr Homfeld erinnert, dass mit dem Beschluss über die Fremdenverkehrsbeitragsatzung im Jahr 2013 die Bemessungsgrundlage von einer Gewinn- und Umsatzbemessung zu einer reinen Umsatzbemessung geändert worden sei. Die in dem Jahr 2013 beschlossene Kalkulation müsse nach den gesetzlichen Vorschriften spätestens nach drei Jahren überprüft und neu aufgestellt werden. Auf Grund dessen sei der Beschluss über eine neue Kalkulation zum Jahr 2016 erforderlich. Wie in den vergangenen Jahren sei auch die vorliegende Kalkulation dahingehend ausgerichtet, dass mit den Fremdenverkehrsbeiträgen ca. 40.000 Euro erwirtschaftet werden. Aus der Kalkulation ergebe sich ein Beitragssatz in Höhe von 1,50 %, der um 0,09 % höher liege als der Beitragssatz für die Jahre 2013 bis 2015. Der Beitragssatz werde ermittelt, in dem die beitragsfähigen Aufwendungen durch die Summe der Beitragseinheiten geteilt werden.

Herr Homfeld führt weiter aus, dass die Verwaltung beabsichtige mit der Neuaufstellung der Kalkulation auch redaktionelle Änderungen in der Satzung vorzunehmen. Insbesondere die althergebrachten Wörter „Fremdenverkehr“, „Fremdenverkehrsbeitrag“ und „Fremdenverkehrsbeitragsatzung“ sollen durch die zeitgerechten Begriffe „Tourismus“, „Tourismusbeitrag“ und „Tourismusbeitragsatzung“ ersetzt werden.

Darüber hinaus sei eine Anpassung bei den Vorteilssätzen erforderlich. Hintergrund sei, dass die Gruppe der Beitragspflichtigen Nr. 34 der Anlage 1 zur aktuellen Fremdenverkehrsbeitragssatzung (u.a. Architekten, Ingenieure und Unternehmen im Bereich der Baubetreuung, Bauplanung und Baudienstleistungen) im Verhältnis zu hohe Fremdenverkehrsbeiträge zu entrichten habe. Dies sei der Tatsache geschuldet, dass mit den Tätigkeiten der Unternehmen Umsätze generiert werden, die um ein Vielfaches höher liegen als bei den Betrieben der übrigen Beitragsgruppen. Es empfehle sich daher die Vorteilssätze für die Beitragsgruppe Nr. 34 in der Zone 1 von 10 % auf 2 % und in der Zone 2 von 5 % auf 1 % zu senken.

Weiterhin erklärt Herr Homfeld, dass in der Beschlussvorlage eine Anpassung der Mindestgewinnsätze in Anlehnung an die Richtsatzsammlung des Bundesministeriums für Finanzen erfolgt sei. Dabei sei der Mindestgewinnsatz insbesondere für die Beitragspflichtigengruppe Nr. 14 (u.a. Einkaufsmärkte, Discountgeschäfte) um einen Prozentpunkt nach oben gesetzt worden, sodass die Mindereinnahmen bei der Beitragsgruppe Nr. 34 zu einem Großteil aufgefangen werden.

Herr Dr. Dr. Griese begrüßt den vorgenannten Bezeichnungswechsel und erklärt, dass der Tourismus und die touristische Infrastruktur nicht nur ein Wirtschaftsfaktor sei sondern die Lebensqualität aller Einwohnerinnen und Einwohner der Samtgemeinde erhöhe. Bezüglich der zu zahlenden Beiträge merkt Herr Dr. Dr. Griese an, dass nach seiner Auffassung die Discounter höhere Vorteilssätze zugeschrieben bekommen müssen.

Der Rat des Fleckens Bruchhausen-Vilsen beschließt die Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der anliegenden Form mit Wirkung zum 01. Januar 2016 zu erlassen. Mit dem Erlass der Beitragssatzung wird der Beitragssatz für das Jahr 2016 auf 1,50 % festgesetzt.

Ja: 21 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 4:

**Entlassung des stellvertretenden Gemeindedirektors des Fleckens Bruchhausen-Vilsen
Vorlage: Fl-0175/15**

Im Rahmen der Entlassung von Herrn Schreiber aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Gemeindedirektor des Fleckens Bruchhausen-Vilsen bedankt sich Herr Schmidt bei Herrn Schreiber im Namen des Rates für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünscht ihm für die berufliche und persönliche Zukunft alles Gute.

Herr Andreas Schreiber wird zum 31. Januar 2016 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Gemeindedirektor des Fleckens Bruchhausen-Vilsen entlassen.

Ja: 21 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Mitteilungen der Verwaltung

Kein Beratungsgang

Punkt 6:
Anfragen und Anregungen

Punkt 6.1:
Verkehrsführung zum ALDI Parkplatz

Auf Nachfrage von Herrn Rahn erklärt Herr Bormann, dass die aktuelle Verkehrsführung zum ALDI Parkplatz nach derzeitigem Stand beibehalten werden solle. Aus Bruchhausen kommende könne links auf den ALDI Parkplatz abgebogen werden.

Punkt 6.2:
Bahnübergang am Kreisel in Bruchhausen-Vilsen

Herr Wimmer berichtet, dass auf dem Fahrradweg über den Flintenberg kommend am Bahnübergang am Kreisel ein Bordstein herausrage und somit eine Stolperfalle darstelle. Er bittet diesen entsprechend herabzusetzen. Die Verwaltung nimmt die Anregung zur Kenntnis.

Punkt 7:
Einwohnerfragestunde

Kein Beratungsgang

Stellvertretender Bürgermeister Ulf Schmidt bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Stellv. Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer